

Allgemeine Angaben	
Flur-Nr:	3500
Gemarkung	Weilheim
Lagebezeichnung	Weilheimer Moos
Größe	26.431 m ²
Nutzung	Grünland
Eigentümer	Stadt Weilheim i.OB.
Rechtliche Sicherung	Eigentum der Stadt
Rechtliche Bestimmungen	
Schutzstatus nach BayNatSchG Art. 7-13	./.
Natura 2000	./.
Darstellung im FNP	Naturausstattung; Grünland mit bes. ökologischer Funktion
Festsetzung im BBauPl	./.
Sonstiges	
Zustand bei Einbuchung	
Datum der Einbuchung	
Nutzungs- bzw. Biotoptyp	Intensiv genutztes Grünland; Feuchtstandort
Benachbarte Nutzungen	intensiv genutztes Grünland; Feuchtwald; Streuwiese; Hochstaudenflur
Einbuchung Ökokonto	26.431 m ²
Artennachweise	Betula humilis in der Umgebung
Aussagen Fachplanungen und Erhebungen (z.B. ABSP)	./.
Wertstufe gemäß Leitfaden	Kategorie I - oberer Wert
Ökologisch-funktionale Raumeinheit	Niedermoor
Schwerpunktgebiet des Naturschutzes	Moorgebiete zwischen Raisting und Weilheim (WMer Moos)
Entwicklung	
Entwicklungsziel	Kategorie II unterer Wert: extensiv genutztes Grünland
Entwicklungsdauer	kurz- bis mittelfristig (unter 25 Jahre)
Maßnahmen	Verzicht auf Düngung; 2 Schnitte pro Jahr
Beginn der Maßnahmen	
Kosten der Maßnahmen	
Zustand bei Abbuchung	
Nutzungs- bzw. Biotoptyp	
Artennachweise	
Wertstufe gemäß Leitfaden	
Zuordnung zum Eingriff	
Sicherung	
Datum der Abbuchung	
Abbuchung Ökokonto	
Aktueller Kontostand	

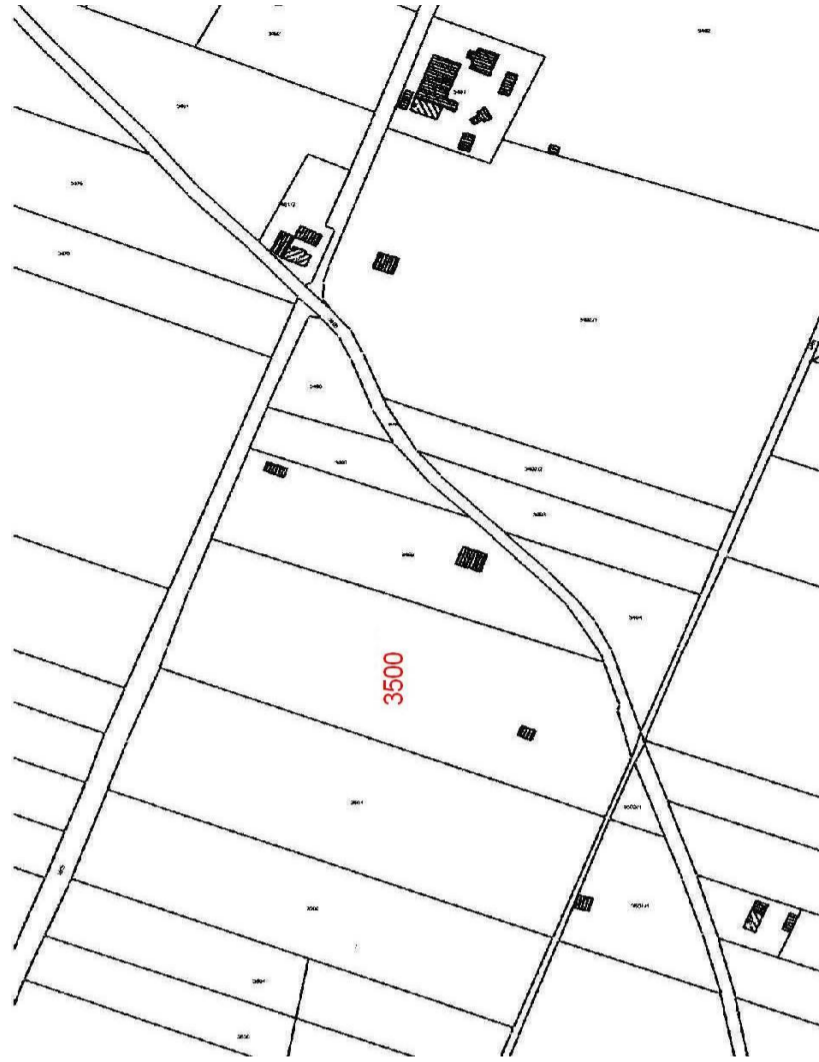
Aufgestellt: Weilheim, 20.06.2011

Planungsbüro JOSEPH WU

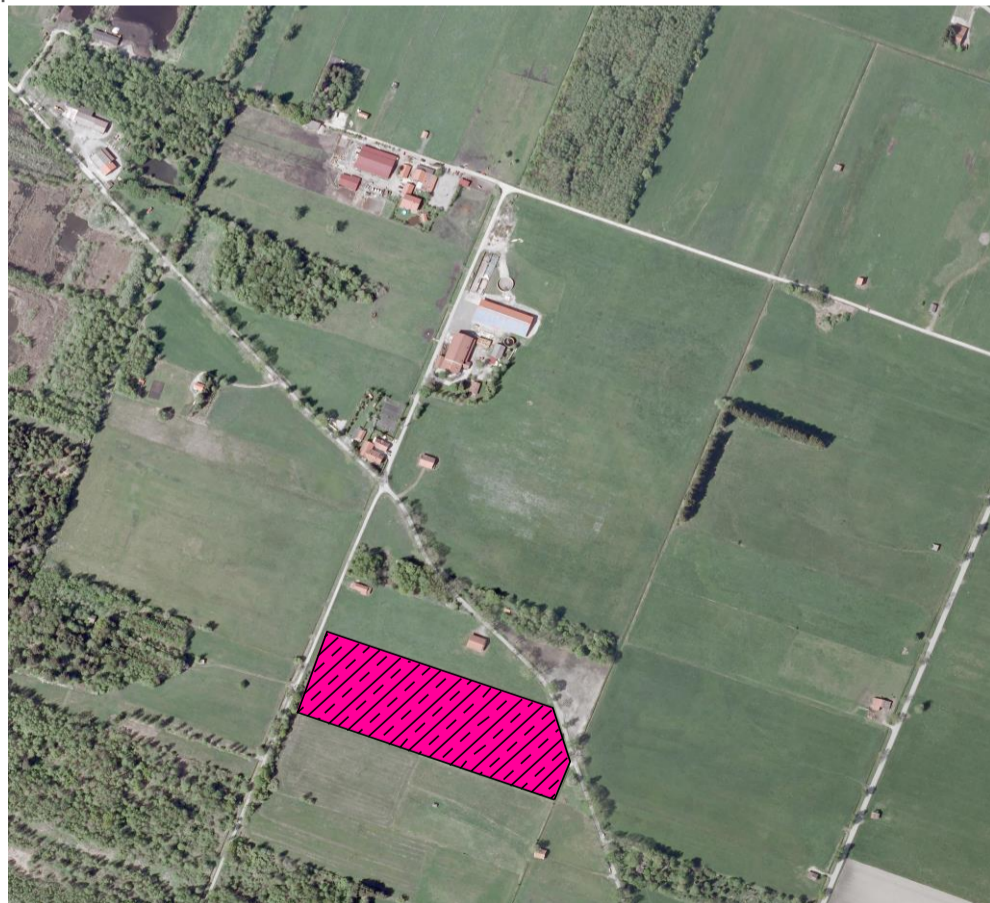
Dipl.Ing. LandschaftsArchitekt bdla
Rathausplatz 10; 82362 Weilheim



1. Bestandskarte (unmaßstäblich)



2. Luftbild (unmaßstäblich)



3. Foto





4. Beschreibung des Ausgangszustandes / der bisherigen Nutzung

vermutlich Fettwiese, häufig gemäht und gedüngt (Kategorie I oberer Wert)

5. Vegetationsaufnahme

Vermutlich Fettwiese, typische Arten der Fettwiesen sind teils noch zu erkennen. Dazu gehören Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*), Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), Wiesen-Lieschgras (*Phleum pratense*), Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*), Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*), Goldhafer (*Trisetum flavescens*), Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*), Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Efeu-Gundermann (*Glechoma hederacea*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Weiss-Klee (*Trifolium repens*) und Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*).

6. Kartenausschnitt Planung (unmaßstäblich)

7. Beschreibung des Entwicklungs- und Pflegezieles

Kategorie II unterer Wert: extensiv genutzte Wiese

Durch Unterlassen der Düngung und Aushagerungsmahd sind wohl artenreichere Verhältnisse zu erreichen, für typische Feuchtwiesenarten fehlen aber benachbarte Flächen als Samenlieferanten, und der Grundwasserspiegel liegt zu tief. Eine Umwandlung in eine feuchte, extensive Wiese erscheint hier deshalb nur erschwert möglich.

8. Maßnahmen zur Aufwertung und Kosten

